



Klassenporträt 5.5er



Technische Details

Klasse:	5.5er
Bauart:	Offenes Kielboot
Länge ü. A.:	9,5 m
Breite:	1,9 m
Tiefgang:	1,35 m
Segel & Betakelung:	Segelfläche 26,5 – 29 m ²
Mindestgewicht ohne Segel:	1,7 t
Besatzung:	3 Mann
Besonderheiten:	Der 5.5er war 1952–1968 Olympiaklasse und fand große Verbreitung. An der jährlichen WM sowie an verschiedenen Landesmeisterschaften nehmen rund 40 Boote teil und jährlich kommen Neubauten dazu.

Hintergrundinformationen zur Klasse

Die Geburt der 5.5-Meter-Klasse ist eng mit dem Segelsport bei den Olympischen Spielen verbunden. Im Jahr 1908 nahmen erstmals Rennyachten der Meter-Klasse an den Olympischen Spielen teil. Anfangs waren dies unter anderem große 12mR, jedoch wurden nach und nach die Yachtgrößen reduziert, um das Segeln populärer zu machen. So waren zum Beispiel die 6mR 1908 die kleinsten Boote, bei den Olympischen Spielen, 1948 jedoch bereits die größten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erwiesen sich die 6er (6mR) jedoch als zu teuer. Die Anschaffungskosten und der Unterhalt waren nicht mehr zu vertreten. Es galt nun also, ein ökonomischeres Boot als Nachfolger der 6mR-Yachten zu finden. Charles E. Nicholson, ein führender Yacht-Designer seiner Zeit, entwickelte also im Jahr 1948 eine neue Formel und im Winter 1948/49 wurde der erste Prototyp, THE DEB, gebaut. Die neue Yacht fand großen Anklang und schon im Oktober wurde die neue Formel von der IRYU bestätigt. 1952 schließlich waren die 5.5mR bereits bei den Olympischen Spielen in Helsinki dabei.

Ähnliche Gründe aber, wie die, die zum Ausscheiden der 6mR aus dem Olympischen Programm führten, ereilten schließlich auch die 5.5mR: Sie wurden durch die damals modernere Soling ersetzt.

Bilder:

Alle Bilder honorarfrei für die Tagespresse. Im Anhang finden Sie die Bilder in Originalgröße.



Start des 5.5er Evolution Cup 2015 im UYCA's